

Tagungsband

# 35. Tagung über tropische Vögel

in

**Rastede** (bei Oldenburg in Oldenburg)

vom

**4. bis 7. September 2014**



**Gesellschaft für Tropenornithologie e.V.**

## **Impressum**

### **Tagung über tropische Vögel der Gesellschaft für Tropornithologie (Tag. trop. Vögel Ges. Trop.ornithol)**

*ISSN 1618-4408, Jahrgang 2014, Band 18*

#### **Herausgeber:**

*Gesellschaft für Tropornithologie e.V. (GTO), Bonn*

#### **Redaktion:**

*Christoph Hinkelmann, Lüneburg; Martin Päckert, Dresden;  
Robert Pfeifer, Bayreuth*

#### **Layout und Gestaltung:**

*Corinna Bartsch, Amselweg 23, D-56587 Oberhonnefeld-Gierend*

#### **Druck:**

*Verlag Lindemann, Stiftstrasse 49, D-63075 Offenbach a.M.*

#### **Bezug:**

*Horst Brandt, Schatzmeister der GTO,  
Schwalbenwinkel 3, D – 30989 Gehrden*

*Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie fotomechanische und elektronische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers.*

*Die Meinung der Verfasser entspricht nicht zwingend der von Herausgeber und Redaktion.*

*© September 2014, GTO*

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	3
Tagungsprogramm	5
<b>Vorträge</b>	5
<i>Peter Finke</i> Citizen Science – das unterschätzte Wissen der Laien	11
<i>Heinz Schmitker OFM</i> Erkenntnisse zur Systematik der Orangebrust-Feigenpapageien <i>Oropsitta guillemitertii</i>	13
<i>Julia Thibaut &amp; Ulrich Schulz</i> Der Hartlaubfrankolin <i>Francolinus hartlaubi</i> im Erongo (Namibia): Aspekte zum Lebensraum und Verhalten.	33
<i>Ralf Strewe</i> Arealstrukturen und -dynamiken von Tangaren (Thraupinae) im südwestlichen Kolumbien	51
<i>Christoph Hinkelmann</i> Costa Rica – das vogelartenreichste Land Mittelamerikas – 2015?	53
<i>Carlos &amp; Ingrid Struwe</i> Vogelleben im brasilianischen Hochland	57
<i>Norbert Bahr</i> Was ist eine Vogelart? Artkonzepte und Artkriterien in der Ornithologie	63

<i>Stephan M. Hübner</i> Der Beitrag von Stiftungen zum Naturschutz und ornithologischer Forschung in den Tropen	65
<i>Ulrich Schulz, Maxi Huth, Robert Köhn &amp; Cornelia Rühle</i> Nationalvögel der Welt: Übersicht und Bedeutungen im Naturschutz	67
<i>Christiane &amp; Peter Kaufmann</i> Aus der Kinderstube der Rotschnabeltokos Ein 75minütiger Film über die erfolgreiche Zucht des Rotschnabeltokos <i>Tockus erythrorhynchus</i>	77
<i>Corinna Bartsch</i> Die gelbkehligen Sperlinge	81
<i>Alexander Droste</i> Kann der Tüpfelastrild (Tigerfink) ein Indikatorvogel für die Güte der Prachtfinkenhaltung sein?	83
<i>Corinna Bartsch &amp; Theo Kleefisch</i> (Variantenreiche) Haltung tropischer Vögel in Privathand	87
<i>Josef Vandieken</i> „Von der Coburger Lerche zum Exoten“	90
Preis für Tropenornithologie	93
Liste der Referenten	95

## **Arealstrukturen und -dynamiken von Tangaren (*Thraupinae*) im südwestlichen Kolumbien**

**Ralf Strewe**

Achtern Diek 3

D-26160 Bad Zwischenahn

Am pazifischen Abhang der Westanden in der kolumbianischen Provinz Nariño wurden innerhalb des *Endemic Bird Area* Chocó biogeographische Studien zu Arealstrukturen und -dynamiken der Tangare *Thraupinae* durchgeführt. *Thraupinae* wurden ausgewählt, da sie zu den charakteristischen Gruppen der Avifauna des Chocós gehören, in sämtlichen Höhenstufen des pazifischen Abhanges der Westanden verbreitet sind und einen hohen Endemitenanteil aufweisen. Im Untersuchungsgebiet wurden 75 Tangarenarten nachgewiesen. Die Untersuchungen erfolgten entlang eines Höhengradienten von 400 bis 3200 mNN und schlossen die Vegetationszonen der humiden Tieflandregenwälder, der pluvialen prämontanen und montanen Regenwälder ein.

57% der *Thraupinae* zeigten altitudinale Wanderungsbewegungen in unterschiedlichem Umfang. Der Schwerpunkt der Wanderungsbewegungen mit Höhenamplituden zwischen 200 bis 700 m lag im prämontanen Bereich in der Höhenstufe zwischen 1.100 bis 2.300 m über dem Meeresspiegel. In der montanen Stufe bzw. im Tiefland überwogen Standvögel. Diese Daten zu vertikalen Zugbewegungen der andinen Avifauna sind nicht nur für den pazifischen Abhang der Westanden innerhalb des Chocós von Relevanz, sondern überregional von Interesse, da sie generelle Aussagen über die Bedeutung dieses Phänomens für die Andenregion erlauben.

Die innerhalb des Forschungsprojektes gewonnenen Informationen zu Arealstrukturen, zu Habitatansprüchen, zur Nahrungsökologie und zu altitudinalen Wanderungsbewegungen der *Thraupinae* ermöglichen Rückschlüsse auf Gefährdungspotentiale.

